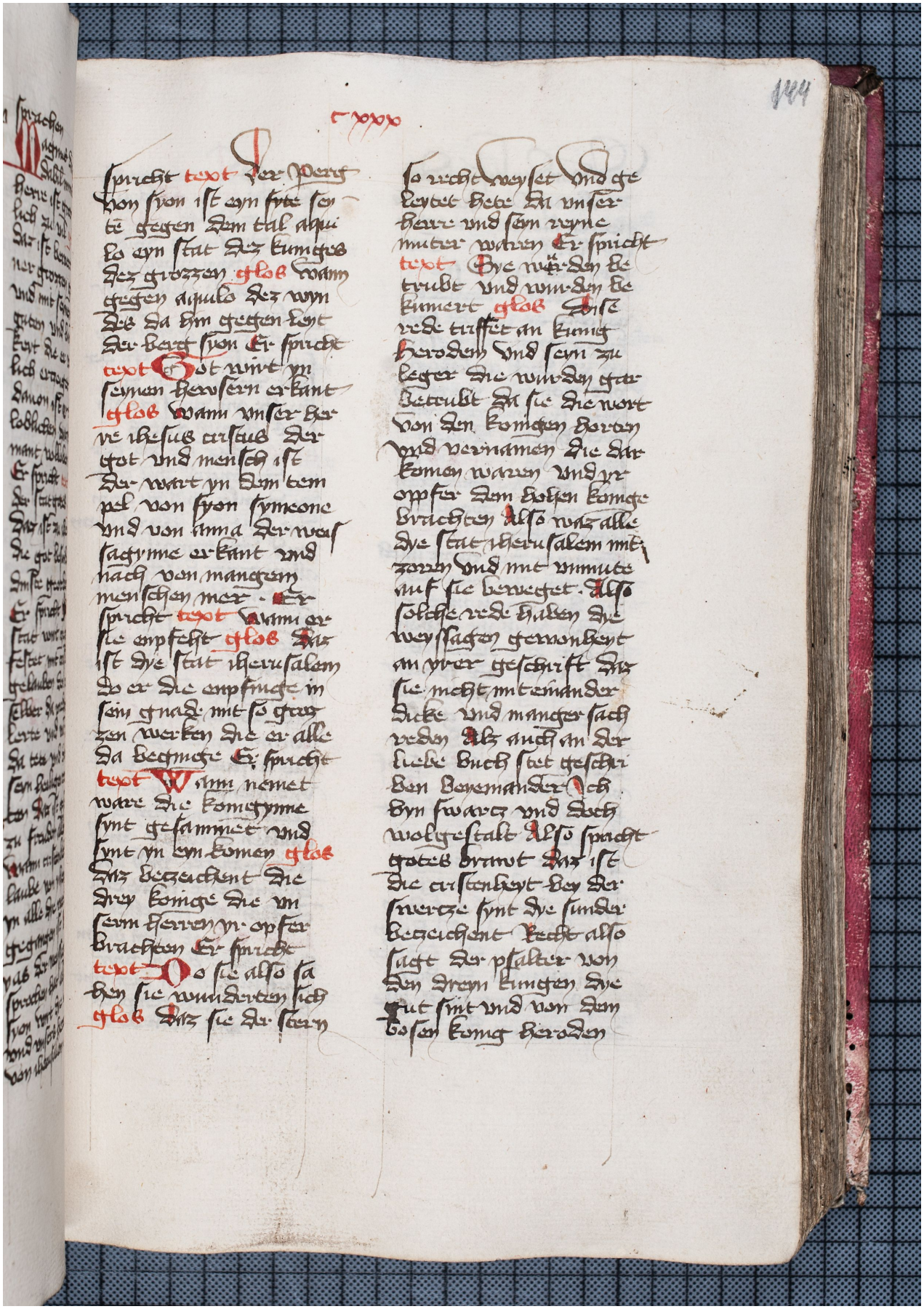
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



144

r xxxx

spricht text Der Perg
von syon ist ein stat so
te gegen dem tal aqui
lo ein stat des kunigs
des grozzen glos Wann
gegen aquilo der wyn
dis da dem gegen lent
der berg syon Er spricht
text Got wirt yn
seinen heusern erkant
glos Wann unser her
re ihesus cristus der
got und mensch ist
der wart yn dem tem
pel von syon symeone
und von anna der weis
sagynne erkant und
nach von mangem
menschen mer . Er
spricht text Wann er
sie enpfeht glos Die
ist die stat ierusalem
do er die enpfinge in
sein gnad mit so gro
zen werken die er alle
da bechmete Er spricht
text Wann nemet
ware die konigynne
synt gesammet und
synt yn ein komen glos
Diz bezeichent die
drey konige die yn
sein herren yn opfer
brachten Er spricht
text So sie also sa
hen sie wunderten sich
glos Diz sie der stern
so recht weyset und ge
leytet hebe zu unser
herre und sein reyne
mutter wahren Er spricht
text Die wär den be
trubt und wan den be
kumert glos Diz
rede trifft an kunig
herodem und sein zu
leger die wan den ger
betrubt da sie die wort
von den konigen horten
und vernamen die der
komen waren und yr
opfer dem holzen konige
brachten also was alle
die stat ierusalem mit
zorn und mit unmute
auf sie beweget . Also
solche rede huben die
weyssagen gewonhent
an yrer geschrift diz
sie mehr mit einander
dicke und manger sach
reden Als auch an der
fuchs buch stet geschri
ben Bey mander sich
dyn swarcz und doch
wolgestalt Also spricht
gotes brunt Diz ist
die cristenheit dy der
swarcze synt die sunder
bezeichent Recht also
sagt der psalter von
den drey kungen die
gut sint und von dem
bosen konig herodem